

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Rohloff,

Willi

Jahrgang

vom
bis

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: **2506**

~~1 AR (RSHA) 93/64~~



Gunther Nickel
Berlin SO 36

Pr 88

Personalien:

Name: Willy. R o h l o f f
geb. am 7.4.91 in . Königsdorf.
wohnhaf in . Senne. I. Krs. Bielefeld, Albert-Schweitzer-Str. 12
.
Jetziger Beruf: . . . Isolierer.
Letzter Dienstgrad: . OStuf.

Beförderungen:

am 3.9.40. zum . SS-Obersturmf.
am zum
am zum
am zum
am zum
am zum

Kurzer Lebenslauf:

von bis . 1905 . Volksschule
von 1905 bis . 1913 Landwirt
von 1913 bis . 1918 . Soldat
von 1918 ~~POS~~ . POS
von 1.11.30 ~~Eintritt~~ . Eintritt in NSDAP u. SA
von 15.4.36 ~~Gestapo~~ . Gestapo
von bis
von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 3. Juni 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde

48 Bielefeld
August-Bebel-Str.92

Polizei- Station Brackw	Pol. Bez. Dienst Gadderbaum
Dt.: 8.6.64	Eing.: 10. JUNI 1964
<i>W. Roggantin</i>	Tagb.Nr.: 511/64

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

R o h l o f f (Name)	Willy (Vorname)
7.4.91 Königsdorf (Geburtstag, -ort, -kreis)	Gadderbaum/Bielefeld, Saronweg 1 (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Roggantin
(Roggantin) KK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg.-Nr. _____

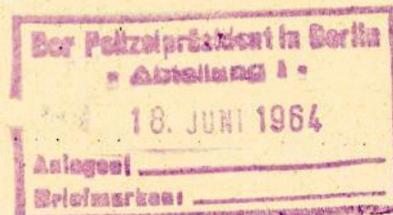
Die gesuchte Person ist vermißt seit _____
Todeserklärung durch AG _____
am _____ Az. _____

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **3. Juni** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

**Herrn Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde**

**48 Bielefeld
August-Bebel-Str.92**

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

R o h l o f f

.....
(Name)

Willy

.....
(Vorname)

7.4.91 Königsdorf

.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

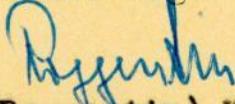
Gadderbaum/Bielefeld, Saronweg 1

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage


(Roggantin) KK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



Pol.-Bez.Dienst Gadderbaum

Gadderbaum, den 11. Juni 1964

Vermerk:

Der Pol.-Insp./Isolierer Willy Erich R o h l o f f , geb. 7.4.91 in Königsdorf Kreis Wirsitz/Westpreußen, evgl. dt., wiederverheiratet am 17.3.1960 mit Lina Wegener, geb. Strothmann, geb. 6.5.1910 in Brackwede - Heiratsregister Nr. 8/60 beim Standesamt in Gadderbaum- war zuletzt in Gadderbaum, Saronweg Nr. 26, polizeilich gemeldet.

Am 29.6.1962 hat sich Rohloff mit seiner Frau nach Senne I, Kreis Bielefeld, Albert-Schweitzer-Str.Nr. 12, beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Gadderbaum polizeilich abgemeldet. Rückmeldung an die Gemeinde ist erfolgt.

Laut Auskunft -fernm- beim Einwohnermeldeamt der Amtsverwaltung Brackwede ist Rohloff noch für die angegebene Anschrift in Senne I polizeilich gemeldet.

Bruch
(Bruch)

Pol.-Obermeister

Pol.-Station Brackwede
Kreis Bielefeld-Land

Tgb.Nr. GD. 511/64

Brackwede, den 11. Juni 1964

Urschriftlich

dem Herrn Polizeipräsidenten

1 -Abtlg. I - I 1 -KJ 2 -
in B e r l i n 42



R 18
6.

unter Bezugnahme auf umseitigen Vermerk zurückgesandt.

(Puls)

Pol.-Hauptkommissar/*Pi.*

7

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

T-URGENT

Date: 24.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: ^(g) Willi Rohloff

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

7. 4. 91 Königsdorf

1213856

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel. Buch RSEA 1942/43: POS bezw. O'Stuf., II C 4, Hedemannstraße 14

1) Fotokop. eingef.

3/12. ill.

[Handwritten signature]

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Kohloff Willy 8
G. 7.4.91. Ort Königsdorf
Stand: Preussischer Beamter u. d.
Wohnung: E. N. W. 87 Lippinerstr. 17

D. G. Berlin

Gau:

348164

- 1. Nov. 1930

Mitgl. No. Eingetr.;

Ausgetreten:

Wi eingetreten:



9. Dez. 1931



9. Dez. 1931

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Eintritt in die 4:		Dienststellung	von	bis	h' amtl.	
U' Stuf.		S. I.	3.9.40-			Eintritt in die 4:	396 382					
O' Stuf.	3.9.40					Eintritt in die Partei:	1.11.30.	348 164.				
hpt' Stuf.						<i>May Rohloff</i>		7.4.91.				
Stubaf.						Größe:	179.	Geburtsort:	Koxigsdorf			
O' Stubaf.						4-3. A.		SA-Sportabzeichen	br.			
Staf.						Winkelträger:	*	Olympia	E. F. 5 Kl.			
Oberf.						Coburger Abzeichen		Reitersportabzeichen				
Bef.						Blutorden		Fahreabzeichen				
Gruf.						Gold. 53-Abzeichen		Reichsportabzeichen				
O' Gruf.						Gold. Parteiabzeichen		D. L. R. G.				
						Gaueh. zeichen		4-Leistungsabzeichen				
						Totentopfeing						
						Ehrendegen						
						Fulleuchter	*					
Zivilstellen:		Familienstand: <i>Vh.</i> <i>1.6.23.</i>			Beruf: <i>Landwirt</i> erlernt			<i>Pol. Sekretär</i> jetzt		Parteitätigkeit:		
		Ehefrau: <i>Erna Tschow 27.7.94. Lindow.</i> Mädchenname Geburtstag und -ort			Arbeitgeber: <i>Gastapo Berlin.</i>							
		Partei Genossin: Tätigkeit in Partei: <i>N.S.V.</i>			Volkschule <i>Pl.</i>			Höhere Schule				
		Religion: <i>(ev) gottgl.</i> A. A. <i>25.2.38.</i>			Fach- od. Gew.-Schule			Technikum				
		Kinder: m. w.			Handelschule			Hochschule				
		1. 4. 1. 4.			Fachrichtung:					Stellung im Staat (Gemeinde, Bezörde, Polizei, Industrie):		
		2. 5. 2. 5.			Sprechen:							
		3. 6. 3. 6.			Führerlehre:							
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:			Ahnennachweis:			Lebensborn:				

<p>Freikorps: <i>Dallwitz</i> von <i>1.7.13</i> bis <i>21.7.13</i></p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>hJ:</p> <p>SA: <i>20.1.31 -</i></p> <p>SA-Ref.:</p> <p>NSA:</p> <p>NSF:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alle Armeen: <i>13.10.13 - 21.7.13 3. Gard.</i></p> <p>Front: <i>1.8.14 - 21.12.18 1. Gard F.R.</i></p> <p>Dienstgrad: <i>Wachtm.</i></p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>EK II, EK 1. Gr.</i></p> <p>Verw.-Abzeichen: <i>Schwarz</i></p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandstätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistung:</p>
<p>W-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmärsche:</p>
<p>Bernau:</p> <p>Dachau:</p>	<p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Sonstiges:</p> <p style="text-align: right; color: blue; font-size: 2em;">12</p>

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Willy Rühlhoff

13

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Rühlhoff

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von 20. 1. 31 bis jetzt, in SA von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 348 164 in H:

geb. am 7. 4. 1891 zu Königsfurt Kreis: Wirsitz

Land: Polen jetzt Alter: 48 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin NW 87 Wohnung: Lippingstr. 27

Beruf und Berufsstellung: Pol.-Revisor

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Staatsangehörigkeit: H. Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: z. B. M. Hauptkassier 2

Dienst im alten Heer: Truppe 3. Jante Pz. Regt. von 1. 10. 1913 bis 31. 12. 1918

Freikorps 1. Jante Pz. Regt. von 1. 1. 1919 bis 31. 7. 1919

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Hauptmann

Frontkämpfer: 2. 8. 1914 bis 31. 7. 1919; verwundet: ja, Brustwunde

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: z. B. 1. Kl., Gallenkranz

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig, seit 1. 6. 1923

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)?
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? gottgl.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Prof. Hauptkassierm. Berlin NW 11, Prinzessinnenstr. 8!

Wann wurde der Antrag gestellt? /

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Hefttrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Im Jahr 1891 wurde ich als 5. Sohn

des Landwirts Gustav Röhler in Königsberg
Preuss. Ostpreussen. Mit dem 14. Lebensjahr begann
ich die Volksschule in Friedländerstr. Auf der Schul-
abschlussprüfung wurde ich mit dem mittelmäßigen
Erfolg in der Landwirtsch. Fachprüfung bestanden.

Am 16. 10. 1913 wurde ich zum 3. Ersatz-Ehrl. Regt.
in Berlin eingezogen, um meine Wehrpflicht abzu-
schließen. Der Wehrdienst meines Vaters war
Kriegsdienst, wurde ich zum 1. Ersatz-Regt. Eder, Regt.
abgeteilt. Mit diesem Regt. zog ich in den Krieg und
erhielt ich die Beförderung zum Leutnant. Auf
der Demobilisierung, 1918 wurde ich zum Regt. in
Eisenstein abgeteilt für das Heerland mit, an dem
ich mich beteiligte. Nach Rückkehr nach dem
Heerland und nach Auflösung der Eisenstein
wurde ich zum Pol. Präsidium Berlin im
Auftrag in die Kriminalpolizei. Nach bestandener
Prüfung und Aufnahme nach Bestimmung wurde
ich am 10. 3. 23 zum Assistenten ernannt. In der Zeitungs-
arbeit war ich als Aufsichtsbekannt in der Eisenstein tätig.

Am 1. 11. 1930 trat ich in die V.D.D.P. mit der Nr. 101
und wurde zum Führer der Gruppe 65/109. Am Tage der
Wahlbestimmung trat ich in die V.D.D.P. wurde ich Assistent
und Ministerium des Innern beauftragt mit
dem 1. 12. 33 meine endgültige Einstellung zum
Verwaltungspolizei befördert. Seit dem 15. 4. 1936
bin ich beim Geheimen Staatspolizeiamt in der
Hauptstadt-Abteilung tätig.

Willy Röhler

Gefra





Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Robert Vorname: Heinrich
 Beruf: Landwirt Jähiges Alter: 100 Sterbealter: 84
 Todesursache: Altersschwäche
 Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Machke Vorname: Emma
 Jähiges Alter: 76 Jahre Sterbealter: lebt noch
 Todesursache: Keine
 Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Robert Vorname: Johann Gottfried
 Beruf: Landwirt Jähiges Alter: - Sterbealter: unbekannt
 Todesursache: Abzehrung
 Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Kufs Vorname: Anna Maria
 Jähiges Alter: - Sterbealter: unbekannt
 Todesursache: unbekannt
 Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Machke Vorname: Johann Gottfried
 Beruf: Landwirt Jähiges Alter: - Sterbealter: unbekannt
 Todesursache: unbekannt
 Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Machke geb. Wöjan Vorname: Katharina
 Jähiges Alter: - Sterbealter: unbekannt
 Todesursache: unbekannt
 Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 1. August 1939
Ort Datum

Willy Robert
 Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

S e l t e n

18

Personal-Bericht

des Pol.-Sekretärs Willy Rohloff SD RMH
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) (Dienststelle und Einheit)

Mitglieds-Nr. der Partei: 348 164 H-Ausweis-Nr.

Zeit wann in der Dienststellung: Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad:

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 7.4.1891 in Königsdorf Kr. Wirsitz

Beruf: 1. erlernter: Landwirt 2. jetziger: Pol.-Sekretär

Wohnort: Berlin NW 87 Straße: Lessingstr. 27

Heiratsst.: ja Mädchenname der Frau: Erna Techow Kinder: --- Konf.: gottgl.

Stammlich seit: ---

Strafen: ---

Verurteilungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: ---

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

- 1. rassistisches Gesamtbild: fallen
- 2. persönliche Haltung: straff
- 3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: einwandfrei
- 4. geldliche Verhältnisse: geordnet
- 5. Familienverhältnisse: geordnet

II. Charaktereigenschaften:

- 1. allgemeine Charaktereigenschaften: aufrecht und offen
- 2. geistige Frische: gut
- 3. Auffassungsvermögen: gut
- 4. Willenskraft und persönliche Härte: gut
- 5. Wissen und Bildung: gut
- 6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: gut
- 7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten:
- 8. besondere Mängel und Schwächen:

III. Ausbildungsgang (alte Armee, RW, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse 44), innegehabte Dienststellung in der 44:
15.10.13-31.7.14 3.Garde Felda.Regt.Wachtmstr., 1.8.19-10.3.23 Polizei
1.8.14-31.12.18 (Feldtruppe)

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

- 1. praktische Kenntnisse:
- 2. theoretische:

2. im Geländedienst:

- 1. praktische:
- 2. theoretische:

3. im Sport:

- 1. praktische:
- 2. theoretische:
- 3. besitzt Sportabzeichen: SA-Sportabzeichen

4. Weltanschauung:

- 1. eigenes Wissen: gut
- 2. Fähigkeit des Vortragens: gut
- 3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: gefestigt

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

.....

Gesamtbeurteilung:

.....

Eignung:

- 1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere:
- 2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgeordneten Dienststellen:

[Handwritten Signature]
44-Brigadeführer

Personalangaben

Name und Vorname: Rohloff, Willy Geburtstag und Ort: 7. 4. 91 Königsberg

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: H. Preuß

Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: — Sind Sie hauptamtlicher H-Führer: —

H-Dienstgrad: — H-Nr.: — Dienststellung und Einheit: —

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 348164 am 1. 11. 38

Sind Sie oder sind Sie Politischer Leiter: nein
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben: z. H. Obmannsfigur bei der Kameradschaft

z. B. M. d. R., Staatsrat, Ratsherr —

Senator, Redner, —

in der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw. —

Ehrenzeichen der Bewegung: —
(Goldenes Parteiabzeichen, Sauehrenzeichen, Coburger, Blutorden, H-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: ja H-Zivilabzeichen Nr. —

Körpergröße: 179

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

- | | |
|---|--|
| 1. Pour le mérite: <u>—</u> | 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: <u>ja</u> |
| 2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: <u>—</u>
(höchste Auszeichnung für <u>H</u> -Dienstgrade) | 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: <u>—</u> |
| 3. EK. I: <u>—</u> | 8. Verwundetenabzeichen: <u>ja</u>
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold) |
| 4. EK. II: <u>ja</u> | 9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: <u>—</u> |
| 5. EK. II am weißen Bande: <u>—</u> | |

Olympia-Ehrenzeichen: ja, II. Kl.
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: —

Sportabzeichen: SA ja Reiter — Reichs — DNB —
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: —

Im Besitz des Juleuchters: — Mitglied des Vereins Lebensborn: —

Schulbildung und Beruf:

Volks- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: *Volksschule bis Oberklasse*

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: */* Abitur: */*

Fachschule einschließlich welcher Klasse: */* Abchlussexamen: */*

Technikum, Staatslehranstalt: */* wieviel Semester: */* Abchlussexamen: */*

Hochschule: */* wieviel Semester: */* Abchlussexamen: */* Dr.-Examen: */*

Fachrichtung: */* Erlernter Beruf: *Landwirt*

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: *Pol. Richter*

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: *Gef. Kreispolizei*

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: */*

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: */*

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: */*

Flugzeugführerscheine: */*

Familienstand:

Verlobt am: */* verheiratet am: *1.6.23* verwitwet am: */* geschieden am: */*
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: *Anna geb. Tschow*

sowie Geburtstag: *24.7.94* und Geburtsort: *Lindow / Mark*

Parteigenossin: */* NSD: *ja* NSD: */* FM: */*
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: */*
(Stieföhne mit vorgefetztem „St“, Pflegeöhne mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: */*
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: */* welche: */*
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: */* katholisch: */* gottgläubig: *ja, pol.*
(Zutreffendes unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

Abgeschlossen am 25.2.1938

Militärverhältnisse:

a. bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom 15. 10. 13 bis 31. 7. 14 Truppenteil 2. Jäger Bata. Regt.
 Kriegsteilnehmer: vom 1. 8. 14 bis 31. 7. 19 Truppenteil 1. Jäger Reg. Eisen. Regt.
 Frontkämpfer: vom 1. 8. 14 bis 31. 12. 18 Truppenteil 1. Jäger Reg. Eisen. Regt.
 Kriegsgefangenschaft, welche: / vom bis
 Erreichter Dienstgrad: Hauptmann

b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Landwehr: vom / bis Truppenteil
 Polizei: vom / bis Truppenteil
 Marine: vom / bis Truppenteil
 Landwehr: vom / bis Truppenteil
 Waffengattung: / erreichter Dienstgrad

c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16. 3. 35)

Zeit: vom / bis Truppenteil erreichter Dienstgrad:

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeorderung: nein

Dienstzeit im Arbeitsdienst: /

Zugehörigkeit zum:
 Freikorps: 1. Jäger Reg. Eisen. Regt. Ballikum vom 1. 1. 19 bis 31. 7. 19
 (Name)

Stahlhelm: vom / bis HJ: vom / bis

Jungdo: vom / bis SA: vom 20. 1. 31 bis /

NSKK: vom / bis

NSFK: vom / bis

Waren Sie im Auslande: wo? *Nein* vom bis

..... vom bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? *Nein*

vom bis Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Berlin, den 17. September 1938

(Datum)

W. R. Hoff
Lehrer

(Unterschrift und Dienstgrad)

Genauere Privatanschrift: *Berlin NW 27, Leipzigstr. 47*

Durchlaufsvermerk

Standarte, Nr. bzw. Pi-Sturmbann	Oberabschnitt	Personalkanzlei <i>IB3</i> <i>IB2 Fl 257</i> <i>Direkt 2117</i>
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	

(Dienststellenstempel)

Berlin, den 10. Mai 1934

An das

Betreff:

Reichssicherheitshauptamt

Beförderungsvorschlag

Berlin SW 68

- Anlagen:
1. Stammbollen-Auszug
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SS-Obersturmführers Willy Rohloff Reichssicherheitshauptamt zum

SS-Obersturmführer

zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer -----

Beauftragung mit der Führung -----

Beauftragung m. d. W. d. G. -----

Privatanschrift: Berlin NW 87, Lessingstr. 27

SS-Brigadeführer

Berlin, den 10. Mai 1934

- Anmerkung!
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabemerkmale ist die Rückseite zu benutzen.

Vermerk:

In dem Verzeichnis für Leih-Verausgaben des Jahres 1939 ist auf Bl. 40 als Dienststelle des Rohloff die Gruppe I C angegeben. Sachgebiet der Gruppe war lt. GVPl. des RSHA v. 1.2.40 "Personalien der Sich.Pol. u. d. SD".

In den Tel.-Verzeichnissen des RSHA v. Mai 1942 und Juni 1943 ist als Dienststelle des R. das Ref. II C 4 genannt. Nach dem GVPl. des RSHA v. 1.1.42 in Verbindung mit dem v. 1.3.41 war Aufgabengebiet des Ref. "Wirtschaftsstelle (d. Sich.Pol.)". Angehöriger des Ref. II A 3 e war R. als Sachbearbeiter lt. GVPl. des Amtes II im RSHA v. 1.10.43 (Nachfolgeref. v. II C 4), zu dessen Sachgebiet "Hausverwaltung einschl. Raumverteilung" gehörte.

Bln., den 11. Aug.1964

fin

1 AR (RSHA) 93 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

R 93/8

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 11. Aug. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

[Handwritten signature]

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Abteilung I
I 4 - KJ 2

Le

Eingang: 19 3. AUG. 1964
Tgb. Nr.: 247/64 N
Krim. Kom.: 3
Sachbearb.: _____

Fragebogen

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht
in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilde-
rung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende
Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im
RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Ein-
tritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim
RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu
anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden?
(Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der
der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit
befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen
(Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten
Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzu-
geben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort,
jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/
Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge ver-
nommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher
Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienst-
verpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienst-
verpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

30

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2471/64 -N-

1 Berlin 42, den 25.8. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 25. AUG. 1964

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen -
Sonderkommission Z -
z. H. v. Herrn KOK S e t h
- o.V.i.A. -

3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964
mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1
d. A. Genannten zu veranlassen. (gem. Freigebogen Bl. 29)

Direktör
weil die
LKA NW
Des. 15
Düsseldorf

i. A.
Stei

LKPA NIEDERSACHSEN
Sonderkommission - Z -
Eingang 28. Aug. 1964
LABINNR: 1249164

Dezimat 15

Eingang: 30/8. 64

Tgb. Nr. 6085/64

Sachbearbeiter: _____

Im Auftrage:

Reizenbin

Do

Kriminalpolizei
Brackwede

z.Zt. Senne I, den 11. 9. 1964

In der Wohnung aufgesucht erscheint der Invalide und Rentner

Willi R o h l o f f ,

geb. 7.4.1891 in Königsdorf/Westpr.

wohnhaft Senne I, Krs. Bielefeld,
Albert-Schweitzer-Str. 12

und sagt aus:

Meinen s.Zt. handschriftlich gefertigten Lebenslauf (Bl.14.) habe ich bis zum Eintritt beim Geheimen Staatspolizeiamt am 15.4.1936 nicht zu ergänzen. Beim Geheimen Staatspolizeiamt bin ich bis zum Kriegsende geblieben. Meine Tätigkeit erstreckte sich ausschließlich auf die Wirtschaftsabteilung des Amtes.

Ich habe im Juni.1921 geheiratet. Aus der Ehe sind keine Kinder hervorgegangen. Im Jahre 1963 mußten mir beide Beine infolge eines vorangegangenen Herzinfarktes vom Oberschenkel ab amputiert werden.

Die mir vorgehaltenen Fragen beantworte ich wie folgt:

Zu 1) (Bl.29) Mein Eintritt beim RSHA erfolgte am 15.4.1936.

Zu 2) Mein Eintritt erfolgte beim Amt II (Wirtschafts-
abteilung)

Zu 3) Mein Dienstgrad beim Eintritt in das RSHA war
Polizeisekretär.

Zu 4) Ich bin in der Zeit meiner Zugehörigkeit zum RSHA
nicht zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate)
versetzt worden.

Zu 5) Entfällt

Zu 6) Ich habe meinen Polizeidienstgrad/Polizeisekretär-
beibehalten. Ich wurde lediglich vom SA-Obersturm-
führer zum SS-Obersturmführer am 3.9.1940 durch
Erlaß Himmlers ernannt. Berichtigend muß ich nunmehr
angeben, daß ich 2 Jahre nach meinem Eintritt in
das RSHA durch das Geheime Staatspolizeiamt zum
..... Polizeiobersekretär befördert wurde. Das war am
1.4.1937. Zum Pol.-Inspektor wurde ich am 1.1.1942
befördert, nachdem ich die Inspektorenprüfung nach
dreijähriger Vorbereitungszeit mit "ausreichend"
bestanden habe. Das war auch mein letzter Polizei-
dienstgrad.

Zu 7) Ich war immer nur im Referat II C 4 gewesen.

Es mag sein, daß dieses Referat später die Umbenennung in II A 3 e bekommen hat. Das ist mir aber nicht mehr in Erinnerung. Ich weiß nur noch, daß ich mit Gebäudefragen, Grundstücksangelegenheiten, Besoldungsdingen und Wirtschaftseinrichtungen beschäftigt war. Mit Personalangelegenheiten hatte ich nie etwas zu tun.

Zu 8) Ich hatte in meinem Referat die Tätigkeit eines Sachbearbeiters zu erfüllen.

Zu 9) Mein damaliger Vorgesetzter war Regierungsrat Anton Meier, Geburtstag und Ort unbekannt, jetzt wohnhaft Nienburg/Weser, Ziegelkampstr. 1. Meier ist, wie mir jetzt einfällt, vor 2 Jahren etwa verstorben.

Zu 10) Regierungsrat Meier war damals Leiter der Wirtschaftsabteilung des RSHA.

Zu 11) Ich unterhalte lediglich noch mit meinem ehemaligen Kollegen Werner Doll, wohnhaft Düsseldorf, Kirchfeldstr. 75 briefliche Verbindung. Er ist in der Wirtschaftsstelle der Stadtverwaltung Düsseldorf tätig.

Zu 12) Bekannt sind mir noch folgende Anschriften früherer Kollegen:

a) Otto Schünke, Stuttgart-W., ~~Maximilian~~ Hasenbergstr. 68

b) Werner Albrecht, Köln-Ostheim, Mannheimer Str. 7

c) August Freuwört, Luther am Berge, Teichdamm 12

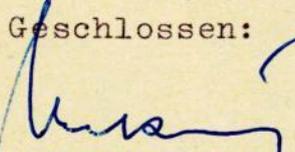
Mit diesen unterhalte ich jedoch keine Beziehungen.

Zu 13) Ich bin bisher in keinem irgendwie gearteten Verfahren als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden.

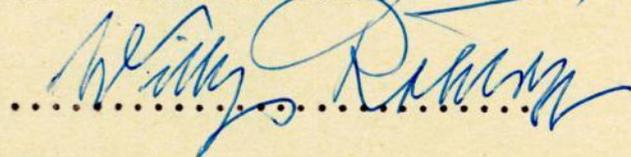
Zu 14) Von mir sind keine Angehörigen durch damalige Dienstverpflichtungen zum RSHA gekommen.

Meine vorgemachten Angaben wurden laut diktiert, ich habe ihnen nichts mehr hinzuzufügen.

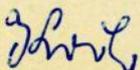
Geschlossen:


(Necknig) KHM.

Vorgelesen, genehmigt
und unterschrieben:



Protokoll:



(Koch) Pol.-Angest.

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN
- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN
JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF S.-NR. 8 48 41
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

17. September 1964

32

/ Urschriftlich nebst 1 Personalakte (31 Bl.)

dem
Herrn Polizeipräsidenten
- Abt. I -

1 in Berlin d 42
Tempelhofer Damm 1-7

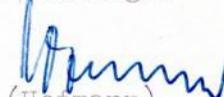
21.
9.

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
21. SEP. 1964
Anlagen: _____
Briefmarken: KJ 2

13
R 21
9.

nach Erledigung zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des
Willi Rohloff vom 11.9.1964 ist der Akte beigeheftet.

Im Auftrage:


(Holmann)

Abteilung I

I 1 - KJ 2

21. SEP. 1964

Eingang: _____
Tgb. Nr.: 25 2477/64 10
Krim. Kom.: 3
Sachbearb.: H. Bräcker

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2471/64-N-

1 Berlin 42, den 22. IX. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: *22. SEP. 1964*

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beilakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn ESTa Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91



nach Erledigung des Ersuchens - Bl. *28* d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Pyperdin

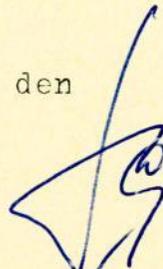
Do

Vfg.1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den


20.7.11.64